Inhalt

Pragmatische Leistungen von Regelschulkindern und Kindern des Sonderpädagogischen Förderzentrums
Pragmatische Fähigkeiten sind im deutschsprachigen Raum bislang kaum erforscht. Ziel der Studie ist die Gewinnung von Daten zu pragmatisch-kommunikativen Fähigkeiten von Kindern der Grundschulstufe. Dazu erfolgt ein Vergleich von Kindern der dritten Klasse der Regelschule mit Kindern aus Sonderpädagogischen Förderzentren (SFZ).
5

Möglichkeiten der Diagnostik kommunikativ-pragmatischer Fähigkeiten im Kindesalter
Das Sprachhandeln von Personen, die Produktion und das Verständnis sprachlicher und nichtsprachlicher Informationen, werden als pragmatische Fähigkeiten beschrieben. Um diese differenziert und umfassend einschätzen zu können, sind spezifische diagnostische Verfahren notwendig, die im deutschsprachigen Raum bislang nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Der Beitrag stellt die aktuellen deutschsprachigen Verfahren für das Kindesalter überblicksmäßig vor und geht zudem auf Methoden ein, die eine Einschätzung pragmatischer Fähigkeiten ermöglichen.
13

„Also die gehen da und dann …“ – Die Kohärenz mündlicher Erzählungen von Kindern mit SES im Grundschulalter
Kindern mit einer Sprachentwicklungsstörung bereitet das mündliche Erzählen von Geschichten oft Schwierigkeiten. Dabei zeigen sich nicht nur Defizite im Bereich des Inhalts (Makrostruktur) und der sprachlichen Umsetzung (Kohäsion), sondern vor allem auch in der Kohärenz, dem roten Faden, der eine Geschichte durchzieht. Dieser für die Verständlichkeit sehr wichtige Gesamtzusammenhang eines Texts entsteht unter anderem durch die Art der Einführung der Protagonisten, den zeitlichen und inhaltlich-logischen Zusammenhang sowie die Verwendung von (pronominalen) Referenzen.
18



Bundesverdienstkreuz für unseren Ehrenvorsitzenden Kurt Bielfeld
Im Februar 2014 stellte der Geschäftsführende Vorstand der dgs den Antrag auf Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für Kurt Bielfeld. Die dgs freut sich außerordentlich, dass ihrem Antrag auf Verleihung des Bundesverdienstkreuzes stattgegeben wurde.
53

Auf ein Wort
Pragmatik – sprachliches Handeln im Kontext 4

Hauptbeiträge
Pragmatische Leistungen von Regelschulkindern und Kindern des Sonderpädagogischen Förderzentrums . . . 5

Magazin-Originalbeiträge
Möglichkeiten der Diagnostik kommunikativ-pragmatischer Fähigkeiten im Kindesalter 13
„Also die gehen da und dann …“ – Die Kohärenz mündlicher Erzählungen von Kindern mit SES im Grundschulalter 18

Praxisthema
Pragmatisch-kommunikative Fähigkeiten – Entwicklung, Störungen und therapeutische Intervention 23
Kommunikative Berücksichtigung des Zuhörers: Ein Therapiebereich bei pragmatischen Sprachstörungen . 27
Sprachtherapeutische Handlungsmöglichkeiten zum Aufbau pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten bei Kindern mit Intelligenzminderung 31
Entwicklung sozialer Fähigkeiten mit Mitteln der Unterstützten Kommunikation (UK) bei Kindern mit Autismusspektrumstörungen 35
Förderung kommunikativ-pragmatischer Fähigkeiten im Rahmen der Berufswahlvorbereitung . . 39
Materialecke Pragmatik 42

Magazin
Rückblicke
„Gemeinsam in die Sprache“, 19. Bad Nenndorfer Therapietag 44
Aus Schule und Therapie
„Sprachheilschule – macht Sprache heil“ (Jan, 4. Kl. Sprachheilschule) 45
Rezensionen 47

Mitteilungen
Kommentar
Wohin geht denn nun die Inklusion? 50
Aus der Hochschule 51
Aus der Redaktion 52
Termine 52

dgs intern
Bundesverdienstkreuz für unseren Ehrenvorsitzenden Kurt Bielfeld 53
3. Kölner Sprachtreff und Mitgliederversammlung der dgs-Landesgruppe Rheinland 54
Adressänderung? Zustellprobleme? 54
Seminare 55
Impressum 59





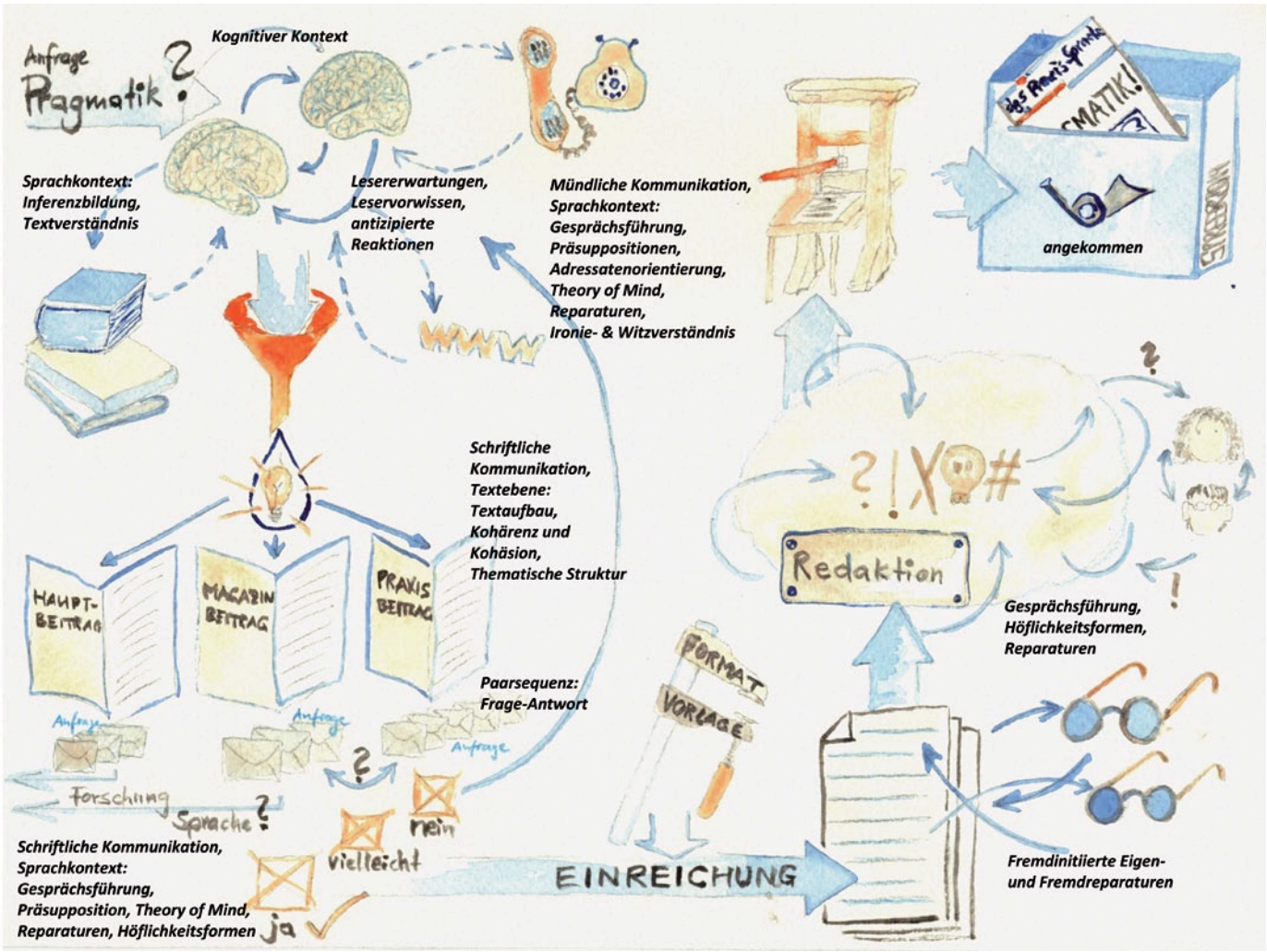
Pragmatik – sprachliches Handeln im Kontext

Bettina Achhammer, Markus Spreer

Fristete die Pragmatik beispielsweise gegenüber der Grammatik lange Zeit ein Schattendasein im Garten der Sprachebenen, so rückt sie inzwischen vermehrt in den Fokus des Interesses von Sprachheilpädagogen und Sprachtherapeuten. Nicht verwunderlich, so verfolgt die Pragmatik uns als Fachdisziplin für Sprache und Kommunikation in jeder Situation auf Schritt und Tritt. Sie bestimmt unsere zwischenmenschliche Interaktion ebenso wie den fachlichen Austausch – ob im mündlichen Vortrag oder schriftlich festgehalten im Artikel. Wie sprachliche Mittel, Körpersprache, Gestik und Mimik jeweils eingesetzt werden, ist abhängig vom Kontext. Das Verständnis für den Kontext ist Voraussetzung, dass Idiome und Metaphern verstanden werden und die Intention der Kommunikation beim Hörer richtig „ankommt".

Das vorliegende Themenheft bietet einen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte und im Praxisteil schwerpunktmäßig Ideen zur Förderung/Intervention für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Auch wir als Gastredaktion dieses Themenheftes wurden von der Pragmatik begleitet. Die Impressionen der Hefterstellung verdeutlichen den Einfluss der linguistischen Ebene im Entstehungsprozess. In diesem Sinne hoffen wir, dass das Heft gut bei Ihnen ankommt.



Pragmatische Impressionen einer Hefterstellung